



## PRESSEMITTEILUNG

### Hausbesetzungen: **CDU** fordert Schutz von Eigentum

„Hausbesetzungen, und auch die Ankündigungen selbiger sind für uns kein Ausdruck von politischer Auseinandersetzung. Sie haben für die **CDU**-Ratsfraktion nichts mit einer konstruktiven politischen Debatte über mögliche Gentrifizierung, künstliche Verknappung von Wohnraum oder ansteigende Mietpreise zu tun, sondern sind Ausdruck von Missachtung und Schädigung des Eigentums Dritter“, so **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion.

„Wir müssen uns hier eins ganz klar und deutlich vor Augen führen: Das Besetzen von Häusern ist illegal. Durch das Eindringen und Besetzen ist meistens nicht nur der Tatbestand des Hausfriedensbruchs erfüllt, sondern es liegt oft auch noch Sachbeschädigung vor“, macht **Seidel** deutlich. „In Hannover ist durch die rot-grüne Ratsmehrheit ein Klima entstanden, in dem das Eigentum des Einzelnen wenig zählt. Rot-Grün ist einerseits bereit, den Haus- und Grundeigentümern durch die Erhöhung der Grundsteuer in die Tasche zu greifen, andererseits unternimmt man jedoch wenig, um den Schutz dieses Eigentums sicherzustellen!“

„Wir fordern von unserer Polizei auch künftig – ähnlich wie bei der Besetzung der ehemaligen Polizeiinspektion West oder der Besetzung in der Limmerstraße – umgehend zu handeln und die Besetzung von Häuser schnellstmöglich zu beenden. Damit soll ein deutliches Zeichen gesetzt werden, dass Hannover keine Stadt ist, in der Hausbesetzungen toleriert werden“, so **Seidel** abschließend.

Für Nachfragen steht Ihnen unser Fraktionsvorsitzender **Jens Seidel** unter der Tel.-Nr.: 0151- 40 400 463 zur Verfügung.

**06.02.2012**